



GRÜNE Ostbevern

An den Bürgermeister Karl Piochowiak,

an die Fraktionsvorsitzenden der CDU, SPD und FDP zur  
Kenntnisnahme

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Ostbevern**

**Anja Beiers**, Fraktionssprecherin  
**Werner Stratmann**, Fraktionssprecher

Berkenkamp 29  
48346 Ostbevern

stratmann\_w@gmx.de

Ostbevern, 5. Juni 2025

## **Antrag zum HFA am 24.06.2025**

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Ostbevern beantragt zur nächsten Sitzung des HFA am 24.06.2025, dass im gesamten Baugebiet Kohkamp III auch in den noch nicht vollständig erschlossenen Bereichen mit Baustraßen umgehend eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Schrittgeschwindigkeit (7 km/h) eingeführt wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Beschilderung bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises zu beantragen und zu installieren.

### **Begründung**

Im bereits fertiggestellten Teil des Baugebiets Kohkamp III gilt in den Wohnstraßen bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Schrittgeschwindigkeit. In den noch nicht vollständig erschlossenen Bereichen mit Baustraßen wird die verkehrsberuhigte Zone aber jeweils aufgehoben. Diese unterschiedliche Regelung innerhalb eines zusammenhängenden Wohngebiets ist nicht nur inkonsistent, sondern stellt auch ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Folgende Gründe sprechen für eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf Schrittgeschwindigkeit im gesamten Baugebiet:

1. Bereits jetzt sind zahlreiche Familien mit kleinen Kindern in ihre Häuser im Baugebiet eingezogen. Zudem befindet sich ein Kindergarten in unmittelbarer Nähe. Die Sicherheit dieser besonders schutzbedürftigen Verkehrsteilnehmer muss höchste Priorität haben.
2. In den betroffenen Bereichen fehlen Bürgersteige, wodurch sich alle Verkehrsteilnehmer - Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge - den begrenzten Straßenraum teilen müssen. Dies erfordert besondere Rücksichtnahme und eine angepasste Geschwindigkeit.
3. Eltern haben bereits von gefährlichen Situationen berichtet, in denen Kinder durch zu schnell fahrende Fahrzeuge gefährdet wurden. Es darf nicht erst zu einem Unfall kommen, bevor gehandelt wird.
4. Die Baustraßen verursachen bei höheren Geschwindigkeiten eine erhebliche Staubentwicklung, da sich dort viel loses Material wie Erde, Sand und Baumaterialien befindet. Dies beeinträchtigt nicht nur die Sicht, sondern stellt auch eine Belastung für die Anwohner dar.
5. Eine einheitliche Regelung im gesamten Baugebiet schafft Klarheit für alle Verkehrsteilnehmer und vermeidet Missverständnisse bezüglich der geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Die Verkehrssicherheit, insbesondere der Schutz von Kindern, muss Vorrang vor einer zügigen Durchfahrt haben. Die Einrichtung einer einheitlichen Geschwindigkeitsbegrenzung auf Schrittgeschwindigkeit ist eine einfache und kostengünstige Maßnahme, die unmittelbar umgesetzt werden kann und die Sicherheit im Baugebiet Kohkamp III deutlich erhöhen wird.

Weitere Begründung und ggf. Anträge zur Sache erfolgen mündlich in der Sitzung.

Für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Mit freundlichen Grüßen,

Werner Stratmann  
Fraktionsvorsitzender

Anja Beiers  
Fraktionsvorsitzende